



Hans-Jürgen und Thomas Leguttky mit Schulthess Exportmanager Daniel Kolland (v.l.).

Leguttky Textilpflege, Oberkirch

„Für unsere Anforderungen ist es die optimale Waschsleudermaschine“

Wer in neue Waschtechnik investieren will, kann im Markt aus einem großen Maschinenangebot auswählen. Thomas und Hans-Jürgen Leguttky von der Leguttky Textilpflege in Oberkirch haben nach einiger Recherche nun ihre neue Waschsleudermaschine von Schulthess in Betrieb genommen. WRP war vor Ort und fragte nach.

In der Leguttky Textilpflege in Oberkirch war die 25 Kilogramm Waschsleudermaschine in die Jahre gekommen. Für die Inhaber des Betriebes, Thomas Leguttky, geprüfter Betriebsleiter Textilreinigung, und seinen Bruder Hans-Jürgen, Textilreinigungsfachmann, be-

gann die Suche nach einer neuen Maschine, die die bestehende Waschtechnik sinnvoll ergänzen sollte. Zusammen mit Anton Schad, ihrem Verfahrens- und Anwendungstechniker vom Waschmittellieferanten Seitz und langjährigen Vertrauten, fixierten sie ein Anforderungsprofil für die

neue Technik und begannen damit, das aktuelle Maschinenangebot zu sichten.

Warum die Schulthess-Waschmaschine?

„Die neue Maschine sollte als Allrounder für Flachwäsche und

Oberbekleidung neben unseren weiteren Waschsleudern mit 40 und 25 Kilogramm eingesetzt werden und deshalb mit ihrer Kapazität zwischen diesen Größen liegen“, erläutert Thomas Leguttky die Ausgangsüberlegung. Bei diesem Anforderungspunkt reduzierte sich schon das Feld, die

meisten Maschinen waren größer oder kleiner. Zudem legen er und sein Bruder viel Wert auf eine robuste Verarbeitung, eine zuverlässige Technik sowie einen guten Service.

In den Fokus der beiden geriet schließlich die 30 Kilogramm Maschine WMI von Schulthess. Auf den ersten Blick überzeugte sie die Materialstärke der Bauteile und die Verarbeitung. Der entscheidende Punkt pro WMI war der g-Faktor im Verhältnis zur Masse der Maschine. „Der Faktor 450 bei einem 150 Kilogramm höheren Maschinengewicht als bei einer Vergleichsmaschine verspricht eine sehr gute Entfeuchtung“, erklärt Thomas Leguttky. „Kurz: Für unsere Anforderun-

gen ist diese WMI die optimale Waschsleudermaschine.“

Individuelle Programmierung

Die WMI ist ab Werk mit einer Vielzahl von Programmen für unterschiedlichste Aufgaben ausgestattet. Für Leguttky ein interessanter, aber kein entscheidender Aspekt. Viel wichtiger ist für ihn, dass alle Parameter frei programmierbar sind und neue individuelle Programme schnell und einfach realisiert werden können. Anton Schad von Seitz programmierte am PC neue Waschprogramme und speicherte sie anschließend auf einen USB-Stick. Mit dem Stick ging's in den Betrieb: Mittels USB-An-



Anton Schad, Verfahrenstechniker vom Waschmittelproduzenten Seitz, programmierte am Computer die individuellen Waschprozesse und speicherte sie auf USB-Stick. Die Übertragung auf die Steuerung der WMI ist durch den USB-Anschluss praktisch gelöst.

schluss an der Maschine konnten die Programme ganz einfach in die Steuerung der WMI übertragen werden. So war die neue Maschine rasch wieder auf die Seitz-Produkte und die bewährte ▶

Anzeige

Für saubere und duftend frische Wäsche.

BURTI ODORO® – mildes und pflegendes Flüssigwaschmittel für Bunt- und Feinwäsche. Die starke Waschkraft sorgt bereits bei 40 °C für eine optimale Entfernung von Pigment- und Fettverschmutzungen bei hervorragender Faserschonung und Farberhaltung. BURTI ODORO® ist phosphatfrei und enthält Enzyme.

Dank der innovativen Wirkformel werden unangenehme Gerüche dauerhaft beseitigt.



*) In Kombination mit dem burnusHYCHEM LIQUISAN VARIO®-Verfahren

Mehr Informationen unter www.burnushychem.com oder bei Ihrem BurnusHychem-Fachberater.

BurnusHychem GmbH
Karl-Winnacker-Straße 22
D-36396 Steinau a. d. Straße
Tel. +49 6663 976 100



burnus HYCHEM
Waschsysteme für Profis.
Innovativ. Effizient. Nachhaltig.
www.burnushychem.com



Mit dem Hermes Paketshop erreichen die Geschäftsführer Thomas und Hans-Jürgen Leguttky eine hohe Frequenz in ihrem Textilpflegebetrieb. Aus den Kunden des Paketshops werden häufig Kunden für die Textilpflege.

chemothermische Desinfektion bei 40 und 60° C eingestellt und einsatzbereit.

Welche Rolle spielte der Kaufpreis?

Bei dieser Frage verweist Thomas Leguttky zunächst auf die Palette von Mehrwerten, die die neue Technik für ihn bietet. „Ein europäisches Produkt mit nachhaltig lieferbaren Ersatzteilen und regelmäßigen Upgrades zur Prozessoptimierung verlängert die Nutzungsdauer“, erläutert der Textilreiniger. Bei einem Mar-

kenprodukt gehe er von einem zuverlässigen Warenausfall aus, dies minimiere den Nachwäscheanteil. Zudem sei die Maschine effizient und sparsam, ein Wasserrückgewinnungssystem maximiere weiter die Wirtschaftlichkeit. Auch ein Servicetechniker vor Ort, der eine Reparatur schnell und zuverlässig ausführt, ist ihm sehr viel wert. „Für mich muss das Preis-Leistungsverhältnis ausgewogen sein, dann passt auch ein höherer Anschaffungspreis“, betont Thomas Leguttky. Diese Einstellung erwarte er schließlich auch von seinen Kunden.

„Die mit dem Pinguin“

Der lustige Pinguin im Logo der Firma Leguttky war ursprünglich Teil eines Marketingpaketes für die Ladengestaltung, das der Maschinenhersteller Böwe für die Eltern der heutigen Geschäftsführer geschnürt hatte. Seitdem ist der Betrieb unter dem Pinguin-Logo in Oberkirch und Umgebung bekannt. Zum Pinguin bringen die Kunden nicht nur ihre Wäsche, sondern auch Pakete. Seit 2004 ist ein Hermes Shop fester Bestandteil im Laden. „Seitdem Ebay, Zalando und Otto damit Umsätze

generieren, bringt dieses Zusatzgeschäft auch Frequenz und Umsatzsteigerung in die Textilpflege“, sagt Thomas Leguttky, der das Geschäft 2005 zusammen mit seinem Bruder übernahm. „Neue Kunden schauen sich beim Abgeben beziehungsweise Abholen ihres Paketes erst einmal um, doch bei ihren nächsten Besuchen bringen sie schon ein Kleidungsstück für die Reinigung mit“, erläutert er.

In dem Textilpflegebetrieb Leguttky werden täglich etwa 700 Kilogramm Wäsche und Oberbekleidung bearbeitet. Ein Teil davon ist Leasingwäsche für kleinere und mittlere Hotels sowie Gastronomie und Restaurants im Umkreis von 40 Kilometern. Auch das Ausleihen von Tischwäsche für private Anlässe ist möglich. Die Brüder Leguttky beschäftigen in ihrem Betrieb 21 Mitarbeiter. „Qualität und Service müssen stimmen in der badischen Region, denn Wettbewerb gibt es genügend“, stellen beide fest. Eine zeitgemäße technische Ausstattung und ein eingespieltes Team sehen die beiden Geschäftsführer, die das Unternehmen nun in dritter Generation führen, als wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschäft. Nicht Sonderangebote und Werbeaktionen, sondern saubere handwerkliche Arbeit und ein umfassendes Serviceangebot zu fairen Preisen bilden die Basis ihres Erfolgs.



Ein eingespieltes Team und eine zeitgemäße technische Ausstattung bürgen für Qualität und Service beim „Pinguin“. Er ist das Markenzeichen der Textilpflege Leguttky in Oberkirch.